

Moderation: Jan Söffner

16.30 Melanie Wald-Fuhrmann (Musikhochschule Lübeck): *Modell Orpheus: Die Erfindung des virtuosen Instrumentalisten aus den Bedingungen der spiritus-Konzeption.*

17.15 Grantley McDonald (University of Melbourne/Université François Rabelais, Tours): *Melanchthons Theorie vom Spiritus als Brücke zwischen Galen, Ficino und Luther.*

18.00 Angela Oster (LMU, München): *Poetologische Voraussetzungen des Spiritismus in der italienischen Komödie der Frühen Neuzeit*

Freitag, 01.04.

Moderation: Melanie Wald-Fuhrmann

09.30 Sibylle Baumbach (Universität Mainz): *'We are such stuff as dreams are made on' – Spiritus-Konzepte in Shakespeares The Tempest*

10.15 Jörn Steigerwald (Ruhr-Universität, Bochum): *Montaignes Launen und Phantasien*

11.30 Abschlussdiskussion

12.30 Interne Besprechung der Netzwerkmitglieder

Das Wissenschaftliche Netzwerk untersucht die ‚Asthetik der Geister‘ als anthropologisches, im vormodernen Sinn psychologisches und religiöses Fundament ästhetischer Praktiken in der Frühen Neuzeit. Auf der einen Seite werden Theorien und Konzepte in den Blick genommen: Welche Theorien von den spiritus existierten in dieser Epoche, aus welchen Traditionen kommen sie, wie entwickeln sie sich weiter? Auf der anderen Seite werden kulturelle und künstlerische Praktiken, konkrete Formen der Wahrnehmung, der Emotion und Kognition sowie die Medien der Vermittlung untersucht.

Informationen:

www.aesthetik-der-geister.uni-tuebingen.de

Das Netzwerk wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

Sprecher ist Dr. Steffen Schneider.



Universität Tübingen

Philosophische Fakultät
Neuphilologie

Wilhelmstraße 50 · 72074 Tübingen
Telefon +49 7071 29-73256 · Telefax +49 7071 29-5861



Conceptio spiritus

Interaktionen mit und von Geistern im Wissen der Frühen Neuzeit

Wissenschaftliches Netzwerk
Asthetik der Geister

Tübingen, 30.03. - 01.04.2011
Doblerstraße 33

Organisation:
Dr. Steffen Schneider

Forum Scientiarum



Conceptio spiritus

Conceptio spiritus: *conceptio* bedeutet Empfängnis, aber auch Auffassen und Entwerfen – das Wort verbindet somit die rezeptive und aktive Dimension seelischer Operationen wie der Wahrnehmung, Imagination oder Kognition in einer für die frühneuzeitliche Anthropologie charakteristischen Weise.

Die vielfältigen Konzeptionen der Geister – seien es die der galenischen Medizin, der Weltgeist Ficinos, der heilige Geist oder die Dämonen – bildeten die Grundlage für ein Wissen, das es erlaubte, die Übergängigkeit und Interaktion von Rezeption und Spontaneität, Körper und Geist, Subjekt und Objekt zu denken. Indem dieses Wissen die klassischen modernen Dichotomien vermied, erscheint es an aktuelle Debatten anschließbar.

Die Tagung beleuchtet die Bedeutung der *spiritus* aus Sicht der Theologie, Philosophie, Medizin, Musik, Kunst und Literatur und zeigt zugleich die engen Verbindungen auf, die zwischen diesen Disziplinen bzw. Diskursen bestehen.

Mittwoch, 30.03.

14.00 Eröffnung der Tagung

I. Spiritualität

Moderation: Steffen Schneider

14.15 Tobias Georges (Universität Göttingen): *Der Heilige Geist als Liebe bei Petrus Lombardus und Luther: Gottes Liebe zum Menschen und des Menschen Liebe zu Gott in der augustinischen Tradition*

15.00 Patrizia Carmassi (Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel): *„Deus qui apostolis tuis sanctum dedisti spiritum.“ Der Heilige Geist in liturgischen Quellen des Mittelalters*

15.45 Pause

II. Physiologie

Moderation: Tanja Klemm

16.15 Christoph J. Steppich (A&M University, Texas): *„spiritus“ und „inspiratio“ bei Marsilio Ficino*

17.00 Steffen Schneider (Universität Tübingen): *Der Traum – Wahrnehmung, Projektion, Divination. Synesios' Traumbuch und Girolamo Cardanos Kommentar*

17.45 Mariacarla Gadebusch Bondio (TU München): *Giovanni Argenterios (1513 - 1572) Beitrag zu einer Physiopathologie der Lebensgeister*

Donnerstag, 31.03.

Moderation: Sibylle Baumbach

10.00 Delfina Giovannozzi (ILIESI-CNR): *The concept of „spiritus“ in Giordano Bruno's works on magic*

10.45 Carlos Watzka (KU Eichstätt) *Menschen und böse Geister – Interaktionen mit und Inkorporationen von „übernatürlichen“ Wesen in der Frühen Neuzeit*

11.30 Pause

11.45 Sabrina Ebbesmeyer (LMU, München): *Mechanisierung der Leidenschaften: Transformationen des Spiritus-Begriffs in der Affekt-Physiologie*

12.30 Mittagspause

III. Ästhetik

Moderation: Carlos Watzka

14.30 Tanja Klemm (Internationales Kolleg Morphomata, Köln): *Der zweite Körper der Aisthesis*

15.15 Jan Söffner (Internationales Kolleg Morphomata, Köln): *Der Geist der Allegorien - und ihre menschlichen Körper*

16.00 Pause